

Fahrtleiterbericht

56. Forschungsreise des F. S. "Poseidon" vom 14.3. - 18.3.1980
"Meereszoologische Untersuchungen am Benthos des Skagerrak und Kattegat und Geräteerprobung"

1. Ziel der Reise

Auf der Reise 57 wurde wie auf früheren Reisen Tiermaterial für Lehre und Forschung gesammelt. Weiterhin wurden Erprobungen der Freifallsonde der Abteilung Physik unter Leitung von Herrn Dr. Kuhn durchgeführt.

2. Wissenschaftliches Personal

Prof. Dr. H. Flügel	(IfM, Fahrtleiter)
Frl. H. Gonschior	(IfM, MZ)
Frl. K. Hoffmann	(IfM, MZ)
Herr R. Hoffmann	(IfM, MZ)
Herr Dr. Kuhn	(IfM, Meeresphysik)
Herr Ing. Meyer	(IfM, Meeresphysik)
1 Geophysiker	

3. Verlauf und Ergebnisse der Reise

Die Wissenschaftler fuhren mit dem Institusbus nach Frederikshavn um eine geophysikalische Arbeitsgruppe abzulösen. Planmäßig lief Poseidon nach Be- und Entladen gegen 15⁰⁰Uhr aus.

Das Arbeitsgebiet wurde bei mäßigen Winden bereits am späten Abend des 14.3. erreicht und die erste Station auf 214 m durchgeführt. Danach dampfte das Schiff auf westlichem Kurs zu Norwegischen Rinne wo auf ca 650 m die Arbeiten fortgesetzt wurden. Auf diesen Tiefen wurde auch die Freifallprofilsonde der Arbeitsgruppe Dr. Kuhn mehrfach mit gutem Erfolg eingesetzt. Während dieser Zeit wurden bei auf Station liegendem Schiff erste biologische Untersuchungen an Borsten- und Bartwürmern durchgeführt.

Die Reise war durch sehr schwache Winde begünstigt. Lediglich während einer längeren Fahrtstrecke frischte der Wind auf, so daß Poseidon erheblich stampfte. Nach Erreichen der Station Nr. 3 flaute der Wind wieder ab, so daß die Stationen 4 - 14 angelaufen werden konnten. Die Zusammenarbeit der Arbeitsgruppen sowie die Hilfe durch Schiffsführung und Besatzung waren vorbildlich. Am Morgen des 18.3. lief Poseidon mit reichem wissenschaftlichen Material wieder ein. Nach gründlicher Säuberung der Kammern und Labors und dem Entladen wurde das Schiff in einwandfreiem Zustand an die Wissenschaftler der Reise Nr. 58 übergeben.

22. März 1980
 22. März 1980
 22. März 1980

4 • Liste der Stationen

Nr.	Datum	Position	Geräte	Tiefe m
1	14.3.80	58°03,4'N; 10°49,0'E	D.,	214
2	15.3.80	58°15,4'N; 09°17,3'E	D.,	652
3	15.3.80	58°06,2'N; 09°03,6'E	D.,	630
4	15.3.80	58°01,2'N; 09°33,6'E	D.,	290-330
5	15.3.80	58°02,5'N; 09°31,6'E	P.,	411
6	16.3.80	58°41,8'N; 10°12,8'E	D.,	272
7	16.3.80	58°26,8'N; 10°35,9'E	D.,	226-275
8	16.3.80	58°27,5'N; 10°33,7'E	D.,	210-228
9	16.3.80	58°28,4'N; 10°19,0'E	P.,	370
10	16.3.80	58°13,4'N; 10°43,9'E	D.,	198
11	17.3.80	57°27,3'N; 11°07,3'E	D.,	19
12	17.3.80	57°19,2'N; 11°26,5'E	D.,	116-124
13	17.3.80	57°10,3'N; 11°23,8'E	D.,	60
14	17.3.80	56°54,9'N; 11°35,0'E	D.,	17

D = Dredge, P = Profiler

08.00 Erprobung der Freifallsonde auf ca. 640 m.
 Station 4: 58°15,5'N; 09°18'E, nach physik. Arbeiten zool. Station.
 Station 5: ca. 294 - 330 m, 58°01,5'N; 09°34,6'E (Dredgen, Bodengreißer), anschließend physik. Probe der Sonde! Ende ca. 19.00
 Station 6: ca. 220 m, 57°34'N; 07°11'E (Dredgen, ev. physik. Arbeiten), nach Abschluß der Arbeiten Andampfen in Richtung Skagen dabei geophysik. Messungen.
 Station 7: ca. 100-120 m, 57°21,5'N; 11°28'E (Dredgen), nach Abschluß der Arbeiten Andampfen Richtung Kiel
 27.00 Einlaufen IPM Kiel

Wissenschaftliches Personal
 Prof. H. Fügler
 Dr. Lohr
 Prof. Meyer
 Prof. biol. R. Hoffmann

IPM (Führer)
 *
 *
 *